

BayAGH II - 1/95

X EV 17/94 a, b, Gen.StA b.d.OLG München

415
10
174

B e s c h l u ß

Der 3. Senat des Bayerischen Anwaltsgerichtshofs

hat am 07. Dez. 1995

in dem anwaltsgerichtlichen Ermittlungsverfahren

gegen die Rechtsanwälte

- 1) Dr. Rudolf N ö r r , Brienner Str. 28, 80333 München,
im Verfahren vertreten durch Prof. Dr. Schumann, Schil-
lerstr. 3, 93138 Lappersdorf
- 2) Dr. Alfred S t i e f e n h o f e r , Brienner Str. 28, 80333
München,
im Verfahren vertreten durch Prof. Dr. Schönemann, Kaagan-
ger Str. 22, 82279 Eching a.A.

wegen Berufspflichtverletzung

Zur Zustellung im Original
am 14. Dez. 1995
15.12.95

Oberstaatsanwalt

hier: Antrag der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München, vertreten durch den Vorstand, auf gerichtliche Entscheidung gemäß § 122 Abs. 2 BRAO gegen den Bescheid des Generalstaatsanwalts bei dem Oberlandesgericht München vom 8.12.1994

nach Anhörung der Staatsanwaltschaft

beschlossen:

- I. Der Antrag der Rechtsanwaltskammer für den Oberlandesgerichtsbezirk München auf gerichtliche Entscheidung gegen den Bescheid des Generalstaatsanwalts bei dem Oberlandesgericht München vom 8.12.1994 wird als unbegründet verworfen.
- II. Die Antragstellerin hat die durch das Verfahren über den Antrag auf gerichtliche Entscheidung veranlaßten Kosten zu tragen.

Gründe:

I.

Mit dem im Beschlusstenor genannten, der Antragstellerin am 15.12.1994 zugestellten Bescheid hat der Generalstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht München das anwaltsgerichtliche